

Pressemitteilung

Kletterunfall am 11.08.2020 im DAV Kletterzentrum Hamburg

Hamburg, 11.08.2020 – Am 11.08.2020 ereignete sich um ca. 19:50 ein Unfall im DAV Kletterzentrum Hamburg. An dem Unfall beteiligt waren eine private Seilschaft bestehend aus zwei Personen, einem Kletterer und seinem Sicherungspartner. Beide Beteiligten sind in Besitz eines Kletterscheins.

Laut Augenzeugen setzte sich der Kletternde beim Erreichen des Endes der Kletterroute (in ca. 10 Meter Höhe) in den Gurt, um abgelassen zu werden. Der Sicherungspartner stand jedoch unter dem Eindruck, dass die Route noch nicht zu Ende geklettert sei und hatte deswegen das Seil noch nicht straff gezogen (im Kletterjargon „zu“ gemacht). Der Kletternde stürzte daraufhin zu Boden, der im Außenbereich des Kletterzentrums mit Fallschutzkies ausgestattet ist.

Anwesende Kletterer leisteten Erste Hilfe und der Rettungsdienst wurde gerufen, die den Kletternden ins Krankenhaus brachte. Laut Ersthelfer war der Kletternde bei vollem Bewusstsein und konnte Arme und Füße bewegen.

Der Sicherungspartner erlitt durch die Seilreibung Verbrennungen an den Händen.

Der Kletterer kam am Abend des 12.08.2020 wieder ins Kletterzentrum, um seine Kletterausrüstung abzuholen. Laut seiner Angaben hatte er die Nacht im UKE verbracht und wurde dann am 12.08. entlassen. Er bestätigte des Weiteren, dass er sich nach Ereignis des Unfalls von Beistehenden und Anwesenden jederzeit rundum versorgt gefühlt hatte.

Über das DAV Kletterzentrum Hamburg

Mit ca. 500 Routen auf insgesamt rd. 3.800 qm Kletterfläche ist das DAV Kletterzentrum Hamburg die größte Kletteranlage in Norddeutschland.